

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

19.2.1798 (No. 8)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002217](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002217)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 19ten Februar 1798.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) In Gemäßheit eines bey Herzogl. Regierungs = Canzley in Sachen Joh. Hnr. Abdicks zu Oldenbrock, Appellanten, wider Eilert Battermann, daselbst, Appellaten, ergangenen Bescheides, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß Appellant, Abdicks, in Ansehung des, von Appellaten, Battermann, ihm angeschuldigten Verbrechens der Brandstiftung an seiner im Dec. 1795. abgebrannten Scheune, nach untersuchter Sache, völlig unschuldig befunden, und Appellat deshalb zu Leistung rechtlicher Genugthuung, mittelst Widerrufs, Abbitte und Ehrenerklärung, auch Vergütung wegen der durch die unwahre Beschuldigung und durch einen unrechtmäßig gegen den Appellanten bewirkten persönlichen Arrest demselben verursachten Beschimpfung und Schadens nebst Erstattung sämtlicher Proceßkosten angehalten worden. Oldenburg ex Cancellaria, den 13. Febr. 1798. Welters. v. Berger.

2) Es soll die Lieferung eines zu Huntebrück erforderlichen Fähr = Prahms von 60 Fuß Länge im Boden, und 14 Fuß Breite in der Mitte, wovon der nähere Vestick hieselbst und auf den Aemtern zu Berne, Elsfleth und Bracke vorher eingesehen werden kann, am 28. Febr. öffentlich ausgedungen werden. Die diese Lieferung annehmen wollen, können sich an dem Tage, Morgens um 11 Uhr in der Cammer einfinden und den Verding gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, 1798. Febr. 13.

v. Hendorff.
Menz.Rdmer.
Schloifer.

Lenge.

3) Es sind Georg Krebs und dessen Ehefrau Helene Catharine geb. Schmidt, zu Wiefelstede, gewillet, ihre zu Wiefelstede auf Pastoren Gründen belegene, vormals Diederich v. Horn Rdtsheren, nebst Kirchen = und Begräbnißstellen, den 24. März d. J. in Johann Ruck Wirthshause, zu Wiefelstede, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 19. März d. J. auf hies. Herzogl. Regier. Canzl.

4) Weyl. Procurators Dunker Wittwe, ist gesonnen, ihren vor dem Eversten Thor bey dem sogenannten Haberlande belegenen vormals Herrschaftl. jezt ihr aber vermöge Landesherrlicher Concession vom 19. Decbr. 1797. zum wahren Eigenthum übergebenen kleinen Garten am 24. März a. c. auf dem hiesigen Stadtschütting verkaufen, oder falls nicht hinlänglich gebothen wird, verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 19. März a. c. auf hiesiger Herzogl. Regier. Canzl.

5) Auf Ansuchen der Testaments = Executoren von weyl. Generalmajorin von Hollstein, soll der Mobilianaachlaß der gedachten Generalmajorin von Hollstein am 12. April d. J. und folgenden Tagen im Sterbhause verkauft werden.

6) Die verwitwete Canzleyrätthin Mesebrink hieselbst, ist gewillet, die Bücher ihres verstorbenen Sohnes, des Regierungsadvocaten Mesebrink, am 10. Apr. und folgenden Tagen in ihrem Wohnhause, verkaufen zu lassen.

7) Lucia Helena Maria von Halem hat in Beystandtschaft des Ber. Gerh. Wächter, ihr in Delmenhorst an der langen Straße zwischen des Kramers Büsing und des Schneiders Schmoller Häusern belegenes bürgerliches Wohnhaus nebst dem dahinter befindlichen Stalle und Garten auch

5 dazu gehörigen Kirchenstellen unter gewissen getroffenen Bedingungen an den Knopfmacher Joh. Wilh. Ant. Wittenberg, daselbst verkauft. Die Ang. ist den 26. März beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

8) Christoph Ernst Sanders, zu Diekseebe, ist gewillet, 1) eine Wische, der Huber Pastoren gegen über belegen; 2) ein Heuerhaus mit Hofland und etwa 1 Molt Einsaat; 3) etwas Saatlant, ungefähr 1½ Molt, je nachdem Liebhaber seyn werden, den 23. März d. J. in Dierk Schweers Wirthshause, zu Diekseebe, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 19. März d. J. beym Herzogl. Delmenh. Landger.

9) Der Bürger Joh. Wilh. Körner, in Delmenhorst, hat sein an der Kirchstraße belegenes bürgerliches Wohnhaus nebst dem dahinter belegenen Stall und Garten auch 6 Kirchen- und 2 Begräbniß = Stellen, unter gewissen getroffenen Bedingungen, an Carl Friederich Stolze, in Delmenhorst, verkauft. Die Ang. ist den 12. März d. J. beym Herzogl. Delmenh. Landger.

10) Wenn in Convocations = Sachen wegen des von Joh. Ber. Sandersfeld, zu Diekseebe, an Martin Buse daselbst verkauften Hauses cum Pertinentiis, Termin Behuf Liquidation auf d. 26. d. M. beym Herzogl. Delmenh. Landg. angesetzt worden; so werden die sich angegebenen Gläubiger zu solchem Termin hiemit verabladet.

11) Auf Ansuchen der Curatoren des Nachlasses des zu Schönmoor verstorbenen Christ. Fried. Helmers, namentlich Gerd Hinr. Kroz und Arend Ohlebusch, werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlass es sey aus Erbschaft oder wegen Schuldforderung oder sonst aus irgend einem Grunde Anspruch und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch peremptorie verabladet, um in termino den 13. März d. J. solche beym Herzogl. Delmenh. Landg. bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben und durch Production der etwa in Händen habenden Documente gehörig zu bescheinigen. Desgleichen werden auch diejenigen, so dem gedachten Nachlass entweder mit rückständigen Zinsen oder mit kleinen unerbriestten Schuldpösten verhaftet geblieben, befehligt, solche bey Strafe doppelter Zahlung gleichfalls in besagtem termino ad protocollum anzugeben.

12) Wenn mit Vorwissen und Genehmigung Herzogl. Regierung, Herrn. Dieb. Scherholt, zu Moorbeich, vom Herzogl. Delmenh. Landger. pro prodigo erklärt und ihm Herr. Pflerssen und Dieb. Segelken zu Moorbeich zu Curatoren bestellt worden; so wird ein jeder hierdurch öffentlich gewarnt, sich mit gedachtem Scherholt in keinen Handel einzulassen, noch weniger ihm etwas zu creditiren, maßen solches von Gerichtswegen für null und nichtig erkannt werden wird.

13) Marten Bulle zu Bardenfleth, hat sein an der Bardenflether Helmer belegenes von ihm 1781. neu erbautes Heuerhaus, jedoch ohne Pertinentien, an Joh. Jacobs zu Bardenwisch, verkauft. Die Ang. ist den 27. März d. J. beym Herzogl. Delmenh. Landg.

14) Weyl. Renke Tücken Wittve und deren Tochter, des Harm Renck Peters Ehefrau, haben in Beystandschafft Philip Carl Peters zu Astebe, ihre zu Astebe belegene Wirtshäuser, als Haus und Hof, nebst 3 Begräbnißstellen auf dem Bockhorner Kirchhofe an Gerd Hinr. Vollmann, aus Wessersee, jetzt in Bockhorn sich aufhaltend, verkauft. Die Ang. ist den 19. März beym Herzogl. Neuenburg. Landger.

15) In Convocations = Sachen: 1) Wegen der von Johann Focke et uxor. zu Warfleth, an Joh. Stegen et uxor. verkauften Röhre; 2) Wegen des abwesenden Johann von Können zu Lemwerder Creditoren; und 3) Wegen weyl. Jacob Wendken, zu Edenbüttel Creditoren, sind die Präcisiv = Decrete vom Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst erlassen.

16) Weyl. Schmiedeamtmeisters Christ. Dieb. Trähfück, und dessen nachher verstorbenen Wittve anwesende Kinder und die Curatoren der abwesenden, sind gesonnen, ihr an der Gaststraße zwischen des Schneideramtmeisters Schlemmer und des Malers Lübbers Häusern belegenes Haus nebst dem dahinter befindlichen Platz am 4. Apr. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtschätling öffentlich meistbietend zu verkaufen, oder, falls nicht hinlänglich geboten wird, auf einige Jahre verheuern zu lassen. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 30. März d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens,

Ad Requisitionem.

Des Allerdurchlauchtigsten, Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georg des Dritten, Königs von Großbritannien, Frankreich und Irland, Beschützer des Glaubens, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, des Heil. Röm. Reichs Erz = Schatzmeisters und Churfürsten 16. Würklicher Geheim = Rath, und zum Königl. und Churfürstl. Consistorio alhier verordnete Präsesident, auch Consistorial = und Kirchen = Räthe, fügen dir dem Vohgärber und Soldaten Joh. Fried. Stückenschmidt aus Bücken hie mit zu wissen, wie Uns deine Ehefrau Marie Elisabeth, geb. Brackmanns daselbst, zu vernehmen gegeben, daß du vor 3 Jahren ohne alle Ursachen von ihr geganz

gen, und niemand wisse, wohin du dich eigentlich hingewandt habest. Wann nun gedachter deiner Ehefrauen Zustand nicht leiden wollte, deiner länger nach zu warten, und daher Uns selbige gebeten, dich ebictaliter vor hiesiges Königl. und Churfürstl. Consistorium zu citiren, und auf dein Nichterscheinen, von dir, als einem kundbaren Verlasser durch Urthel und Recht zu absolviren; Und Wir dann hierunter ihrem Suchen deferret; So citiren, anstatt höchstgedachter Sr. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchl. wie auch von Gerichts und Rechtswegen wir dich Joh. Fried. Stuckenschmidt hiemit premtorie, daß du, innerhalb 90 Tagen, deren Wir dir 30 für den ersten, 30 für den andern, und 30 für den dritten, endlichen und letztern Termin ernennen und bestimmen, oder, da selbiger kein Gerichtstag wäre, den darauf folgenden Gerichtstag darnach, vor erwähntem Königl. und Churfürstl. Consistorio, Morgens um 9 Uhr, in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigten unausbleiblich erscheinst, auf deiner Ehefrauen gegen dich führende Klage antwortest, und, nach Befinden, Recht und billigmäßigen Bescheides erwartest, mit der ausdrücklichen Verwarnung: daß, im Fall deines ungehorsamen Ausenbleibens und Nichterscheinens, deine Ehefrau von dir, als einem böshaften Verlasser durch Urthel und Recht absolvet und geschieden, ihr auch anderweit sich zu verehlichen verstattet werden solle. Urkundlich des hierunter gedruckten Königl. und Churfürstl. Consistorial-Zinsiegels. Gegeben Hannover den 25. Jan. 1798.

v. Ursfwaldt.

Mehlbaum.

1) Weyl. Joh. Heinen Wittwe am Haberlamp zu Varel, hat den unterm 10. Nov. 1773. ihrem Schwiegervater, weyl. Christ. Heinen angewiesenen, im Ferhauser Moor bey'm Büppel zwischen den Mooren des Joh. Kenken am Hohenberge und des Ver. Conr. Strahl belegenden Torfmoor, am 20. Oct. v. J. in öffentlicher Auction an den Becker Joh. Ant. Springer, Vorbehalt aller etwaigen Ansprüche eines Jeden an den Moor, verkauft. Zur desfälligen Angabe ist bey'm Varel'schen Amtsgerichte ein präclusivischer Termin auf den 21. März d. J. anberahmt worden.

2) Zur Angabe und Liquidation aller Schulden und Ansprüche an die im Jahre 1797 zu Varel mit Tode abgegangene Majorin Beata Friederica Diederica, verwitwete von Messack, geb. von Wyshusen, und deren Nachlaß ist auf Anhalten des Gerichtsanwaltes Fuhrken, als Executoris Testamenti, bey'm Burgergericht zu Varel ein präclusivischer Termin auf den 28. Febr. d. J. anberahmt worden.

3) Weyl. Oltmann Hemken Wittwe am Hohenberg, hat in Assistenz ihres Sohnes Ant. Hemken am Streck, ihre zu Dbenstroh belegene, vormals Gerd Oltmann Küpers neue Röhre an Joh. Strues zu Dbenstroh und an Joh. Fried. Lührs am Büppel, und zwar an erstern das auf der Röhre stehende Haus, mit dem Hof und Kamp und den bey'm Hause gehörenden Kirchen- und Begräbnißstellen, an Joh. Fried. Lührs aber die von Joh. Died. Schulz im Jahr 1741 angetauschte, an weyl. Dierk Meyers Erben und Harm Krons Ländereyen gränzende Dbenstroher Wische, ungefähr 4 Fück 30 Rutten a. M. groß und im Erbbuch Unlandung benannt, verkauft. Die Ang. ist den 28. Febr. d. J. bey'm Amtsgericht zu Varel.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verkauf des Kaufmanns Gerh. v. Harten zu Steinhäusen einiger Grundstücke d. 8. März. Ang. d. 26. Febr. Oldenb. Landg. Wegen des von Joh. Wiese an Casper Meyer verkauften Wohnhauses nebst einem dabey befindlichen Plocken Landes, Ang. d. 28. Febr. Ovelg. Landg. Des weyl. Joh. Hinr. Koolfs verstorbenen Tochter Cathr. Margr. sämmtl. Creditoren Ang. d. 27. Febr. Præcl. Besch. d. 15. März. Neuenb. Landg. 1) Wegen der von Carsten Ehlers an Joh. Hobbie und dessen Ehefrau verkauften sogenannten Müllers Röhre nebst Zubehör, Rechten und Gerechtigkeiten, Ang. d. 26. Febr. 2) Wegen Hinrich Woltes und Gerd Died. Schwengels Häuser und Ländertausche, Ang. d. 26. Febr. 3) Wegen des von Gerd Diederich Schwengels aus Joh. Samacher Concurse gelibeten und an dessen Sohn Gerd Schumacher erblich eigenthümlich übertragenen Concursguts, Ang. d. 26. Febr. Oldenb. Mag. Wegen des von dem Amts-Chirurgus Otto an Gerh. Kommel und dessen Ehefrau verkauften Barbieramts, Ang. d. 26. Febr.

Oldenburger Getraide-Preis.

Der Sandrocken unter hiesiger Börse

46 gr. Courant.

II. Privatsachen.

1) Wer das 2. 3. und 4. Heft des 1. Bandes der Blätter vermischten Inhalts das Stück zu 12 gr. Gold verkaufen will, findet an den Buchdrucker Stalling einen Käufer.

2) Nicden Pionemann lässt am 5. März d. J. in seiner Behausung zu Wengershausen 24 Kühe, 13 Kinde, w. und 8 Kubbinder, 6 Pferde, wovon eins trächtig, 1 Entersfäßen, 2 beschlagene Wagen, 1 Wüppe, 1 Flug, 3 Egden, 1 Erdmühle, 1 Schweinkofen, auch einen Schlitten und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

3) Keel Robits lässt am 8. März in seiner Behausung zu Hoving, Blerer Kirchspiels, 25 Kühe, 4 seitige Starke, 1 zwey- und 1 dreijährigen Bullen, 12 Kuh- und Ochsenkinder, 4 bis 5 Pferde, wovon 3 trächtig, 1 Hengstfäßen, 7 Schweine, 2 Wagen, 3 Egden, 1 Wüppe, 2 bis 3 Betten, 2 eiserne Dien, 2 Schränke, ungefähr 50 Fuder Heu und Stroh und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

4) Diederich Harms in Stollhamm hat die schon mehrmals bekannt gemachten 500 Rthlr. Pupillengelder und 800 Rthlr. in Commission an noch sofort zinsbar zu belegen.

5) W. v. Sideon Anton Hoppen Kinder Vormund, Wilhelm Hoppe in Stollhamm, hat sofort 65 Rthlr. und auf Maytag hundert und einige Rthlr. zinsbar zu belegen.

6) W. v. Dode Meenzen Wittve in Stollhamm hat als Vormünderin ihrer Kinder einige hundert Rthlr. zinsbar sofort zu belegen.

7) Werk. Fried. Klingen R. W. Eilert Diekmann und Hirsch Gätling jun. wollen am 5. März d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Joh. Jac. Kopmann Wirthshause zu Esenshamm die zur Erbauung eines neuen Wohnhauses zur Butterburg, von 115 Fuß lang und 51 Fuß breit erforderlichen Materialien und die desfällige Arbeit, als Zimmer- Tischler- Mauer- Schmiede- Decker- Glafer- und Maler Arbeit nebst Spann- und Handdienst öffentlich aus der Hand ausverdingen. Der Riß und Besich davon ist beyden Vormündern jederzeit zur Einsicht zu bekommen.

8) Die Erben der vor einiger Zeit hieselbst mit Tode abgegangenen verwittwet gewesenen Cammerathin Knodt nachher Hofrätbin Loel, haben mir die einstweilige Administration deren Geldvermögens-Nachlasses gütlich aufgetragen. Ich erinnere und ersuche demnach hiemit alle diejenigen, welche der genannten Defunctae mit Capitalien-Zinsen, Heuergeldern und dergleichen verhaftet sind, zugleich auch die, so aus Rechnungen etwas zu fordern haben, sich solchenthalen bey mir nächstens einzufinden, und die fällig gewordenen Gelder zu entrichten, respective Zahlung zu gewärtigen.

Barel.

Fuhrken, Gerichtsanwalt.

9) Weyl. Conrad Christian Mesebrink Nachlasses Curator, Harm Janke zu Langwarder Meyde, will, mit gerichtlicher Bewilligung, die zu solchem Nachlass gehörige Kötheren, in einem Hause und Garten mit 2 Tüden Landes bestehend, verkaufen. Kaufsüchtige wollen in 14 Tagen, und höchstens gegen den 10. März d. J. in seinem Wohnhause zur Langwarder Meyde sich bey ihm einfinden, bieten und kaufen.

10) Weyl. Werdend Christian Bartels zum Jaderberge Kinder Vormünder wollen die Lieferung von 26 Fach neue Stacketen und verschiedenes sonstiges Holz zur Reparation des Hauses, auch dessen Bearbeitung nebst Decker- Schmiede- und Stafer- Arbeit, auch Fuhrken am 20. Febr. in Diederich Ebnemann Wirthshause zum Jaderberge öffentlich, den Wenigstfordernden ausverdingen lassen.

11) Es ist hieselbst ein Schiffer- Compact errichtet worden, in welchen nicht nur mehrere einheimische, sondern auch auswärtige Schiffer eintreten können. Diejenigen Schiffer, welche sich dazu noch entschließen, wollen sich baldigst bey den Schiffern Hinrich Kehme und Friederich Keiners zu Elsleth melden, und die Bedingungen vernemen. Elsleth.

12) Johann Hinrich Vollets, Armenjurat zu Nenenhundert, hat sofort 84 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

13) Eilert Hüllsede, Kirchturats zu Altenhundert, hat sofort 34 Rthlr. Kanzelgelber zinsbar zu belegen.

14) Der Zimmermeister Jürgen Fels zum Frischenmoor sucht gegen ankommenden Frühjahre 2 gute Gesellen, die Zimmer- und Tischler- Arbeit verstehen. Er verspricht gute Arbeit und Lohn.

15) Lüdecke Stolle hat von den Dötlinger Armen-Capitalien 319 Rthlr. 24½ gr. sofort zinsbar zu belegen.

16) Das bekannt gemachte Beverpooler Salz ist zu Elsleth angekommen, und können die Liebhaber wegen des Preises und der Zahlung bey dem Schiffer J. v. Harten, auf Ronbeck wohnhaft, das Nähere erfahren.

17) Ich habe 2 Stuben mit oder ohne Wöbeln sofort, oder Ockern anzutreten, zu vermieten, und 4 Lindenbäume zum Verpflanzen abzustehen. Wegen der Bäume werden Liebhaber ersucht, sich in dieser Woche zu melden. J. D. Krawe.

18) Es ist am Sonnabend als am 10. Febr. hinter der großen Weserbrücke ein großes Moorschiff mit Diebstahl untergegangen, wovon letztere zwar geborgen, das Schiff selbst aber noch nicht wiedergefunden ist. Der Finder desselben wird daher gebeten, es mir anzuzeigen, und hat derselbe ein gutes Vergeld zu erwarten.

Bremen

Friedrich Schumann, wohnhaft in der Neustadt auf dem Leiche.

19) Hinrich Wachtendorf zu Schweinebrücke hat sofort 470 Rthlr., nach 14 Tagen 300 Rthlr., und gegen den 1. May 32 Rthlr. 60 gr., alles Gold, Zereter Kirchen-Capitalien zinsbar zu belegen.

20) Der Kaufmann Johann Died. Schönfeld zu Westerkede lässt mit gerichtl. Erlaubnis am 3. März in seinem Hause öffentlich meistbietend verganten: 18 Pferde, 6 Fäßen, 20 trächtige Kühe und Quenen, eine Egde, einen Flug, 2 beschlagene und einen unbeschlagenen Wagen, ungleichen eine Sau mit 7 Ferkeln und 10 junge Schweine.

21) Johann Boose zum Oldenbrock Mittelort ist gewillt, einen in seiner Bau nicht weit von der Oldenbrocker-Mühle belegenden, und seit einigen Jahren zum Fettweiden genutzten Hamm bis besten Landes, aus dem Gränen brechen und mit Reinsamen besäen zu lassen. Die Liebhaber werden gebeten, sich in den nächsten 14 Tagen bey ihm zu melden.

22) Si-brand Pundt im Seefelder Aussenbeich lässt hiedurch bekannt machen, daß sich niemand unterstehen möge einen Nichtpfad über seinen Rockenmoor zu machen, sondern den ordentlichen Räder-Fußpfad zu gebrauchen, unter der Verwarnung, daß ein jeder im Gegentheile den desfälligen Schaden und Kosten sich selbst bezuzumessen habe.

(Hiebey eine Beplage.)

Beilage zu No. 8. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 19. Februar 1798.

23) Dietrich Decker zum Jaderberge hat als Vormund über Dietrich Decker Kinder auf Martag dieses Jahres 10 Rthlr. gegen 4 Procent zinsbar zu belegen.

24) Diejenigen, so im vorigen Herbst den 10. Nov. an den Kahnführer Christian Bartels Särken verladen, und für die gelieferten Früchte ihre Bezahlung noch nicht erhalten haben, müssen sich mit ihren Forderungen innerhalb 14 Tagen bey mir melden. **H. H. Wollen.**

25) Von den Kloster Blankenburgischen Geldern liegen annoch einige Tausend Rthlr. zur zinsbaren Belegung bereit, und können bey dem Kanzleist Erdmann sofort in Empfang genommen werden.

26) Bey Hermann Hilken, auf Jacobi Kirchhofe in Bremen, sind in diesem Jahre wieder alle mögliche Sorten zuverlässig neue aufrichtige Garten: Gemüse: Kräuter: Alee: und Blumen: Sämereyen für billige Preise zu erhalten, auch sind davon die gedruckten Verzeichnisse mit begesetzten Preisen bey ihm zu haben. Der vieljährige Betrieb, und die Prüfung der ausländischen und einheimischen Garten: Sämereyen geben einem jeden hinlängliche Sicherheit die aufrichtigsten ächtesten Sorten von ihm zu erwarten.

27) Der Provisor Gerb. v. Harten hat noch einige 100 Rthlr. Fundi: Gelder zinsbar sofort zu belegen.

28) Hannover, bey den Gebr. Hahn. Neuer Volkskalender, oder Beyträge zur nützlichen, lehrreichen und angenehmen Unterhaltung für allerley Leser, zunächst für den Bürger und Landmann für das Jahr 1798. Von C. F. Palm. 18 Bogen in 8. mit 3 Kupf. Ladenpreis 12 ggr. Ein gutes Buch empfiehlt sich selbst. Dieser Kalender, der in Hinsicht auf Beförderung edler Grundsätze und nützlicher Kenntnisse bis jetzt vor den meisten Schriften der Art den Rang behauptet, würde, auch dann schon sein Glück gemacht haben, wenn ihn auch unsere vorzüglichsten kritischen Blätter nicht mit der Wärme empfohlen hätten. Bekanntlich machen Biographien und Muster guter Menschen; Nachrichten und Beispiele aus der moralischen Welt; allgemeine Materien betreffende Abhandlungen, und specielle Vorschriften in physischer und moralischer Hinsicht, den Hauptgegenstand dieses Buchs aus. Leser, denen es um physische und moralische Hervollkommung des Menschen überhaupt zu thun ist; Land- und Stadtwirthe, die ihre Kenntnisse vermehren, Eltern, welche die voluminösesten Werke der ältern und neuern Pädagogik entbehren, und doch die besten Resultate einer gesunden Erziehungskunst auf einigen Bogen concentrirt lesen wollen, nehmen dies reichhaltige und so wohlfeile Buch zur Hand, und sie werden finden, was sie suchen. Diese und die vorhergehenden 4 Jahrgänge sind bey dem Postsecretair Griebenkerl in Oldenburg noch für den Pränumerationen: Preis à 9 ggr. zu bekommen.

29) Michael Jacob Wulf, groß von Statur, mit dicken schwarzen Haaren, rundem Huhf, bräunlichem grünen Oberrock worin kleine gelbe Knöpfe und dunkelgrünen Beinkleidern aus Ribnitz im Herzogthum Westphalenburg Schmetrin gebürtig, ist in der Nacht vom 6. auf den 7. Febr. heimlich entwichen, nachdem er bey den hiesigen Juden ungefähr 10 Monate als Schulmeister in Condition gestanden. Nach seiner Entweichung haben sich viele Schuldner, vornemlich Schuster, Schneider, Zuckerbäcker, Wäscher und alle Wirtthe gemeldet, auch hat selbiger sogar jüdische Kirchen- und Armengeelder mitgenommen. Da er allen Verurtheilungen nach im Herzogthum Oldenburg herumkreucht; so werden hierdurch alle und jede und vornemlich unsere Glaubensgenossen gewarnt, diesen Menschen nicht in Condition zu nehmen.

Secht bey Bremen.

Abraham Levi, ältester und Armenvorsorcher der hiesigen Judenschaft.

30) Der Secretair Spark in Ovelgönne hat einige hundert Rthlr. theils als Vormund und theils in Commission zinsbar zu belegen.

31) Gerhard Braue und Hinrich Numme zu Bettingbüden haben einige hundert Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen, die bey ersterem zu Dreesfel in Empfang genommen werden können.

32) Dietrich Rünner zu Uthlede hat sein Dieleischiff verlohren. Der Finder wird gebeten, gegen eine Belohnung dem Johann Gerhard Groß anzuzugehen, wo es geborgen.

33) E. A. Redden zur Klipkane hat einen kleinen Kahn von ungefähr 4 Last und 2 Jahr alt, aus der Hand zu verkaufen.

34) Da die im vorigen Jahre an den Kaufmann L. A. Stangen vermiethet gewesene Stadtwaaage jetzt von mir in Pacht genommen worden; so zeige ich solches allen denen, die Waaren oder sonstige Sachen hieher schicken an, mit der Bitte, mich mit ihren Expeditions Geschäften zu beehren, indem ich auf jeden Fall die pünctlichste Beforgung verspreche. **Luade: brücke. Friedrich Dunke: Waagemesser.**

35) Der Verleger des mit vielem Beyfall aufgenommenen Buchs: Die Kunst das menschliche Leben zu verlängern von D. Hufeland, 1. und 2ter Theil, Jena, hat außer der bekannten Ausgabe in gr. 8. nun auch eine neue vermehrte Auflage in kl. 8. besorgt, welche hieselbst in Strohm's Buchhandlung, auf weiß Druckpapier zu 1 Rthlr., auf ordinair Druckpapier zu 48 gr. verkauft wird. Ferner, Taschenbuch von J. G. Jacobi und seinen Freunden für 1798. Basel. 54 gr. Der Gesundheitsstempel jedes Stück. 24 gr.

36) Gegen dem bündalisch: Sicherheit werden 7 bis 8000 Rthlr. zu 3½ Procent gefucht. Wer dazu Summen anleihen will, wolle sich bey mir melden. **Oldenburg. Hagen**

37) Zwölftes Concert den 21. Febr. Mitt wochen. Erster Theil, Symphonie von Haydn. Forte Piano. Concert von Kozeluch. Arie von Anfossi. Fäden: Quartett von Vivaldi. Zweyter Theil. Ouvertüre der Oper die Zauberkraft von Mozart. Arie von Carli. Fäden: Concert von Hoffmeister. Schluß: Allegro. Extra: Balletts sind zu 6 r. Geld bey dem Provisor von Harten zu haben.

38) Porne außer dem Haaren Thor habe ich 2 Gärten, in Oyen 6 Juch Wiesen: Land, und auch noch einige Juch Wiesen: Land die an der Berwerder in der ehemaligen Epen Wiese belegen, zu vermiethen.

E. H. Hegelet.



39) Eine Heftigkeit aufsehalb Oldenburg sucht um einen ansehnlichen Dienstkohn eine Köchin, die Zeugnisse ihrer Geschicklichkeit, Treue und guten Aufführung beschreiben kann. Nähere Nachricht giebt der Buchdrucker Stalling.

40) Es werden auf Oskern d. J. zwey Ammen, die gesund und mit guter Milch versehen sind, unter annehmlichen Bedingungen gesucht, und giebt hievon die Hebamme Kobren hieselbst nähere Nachricht.

41) Es hat der Drechsler-Amtsmeister Berend Hinrichs seinen vor dem Evercken Thor vorne in der Weimkrasse belegenen Garten zu verheuern.

42) Johann Albrandt läset am 1. März a. e. in seiner Behausung zum Ohlhamm 25 milchende Kühe und Quenen, 1 zweijährigen Bullen, 1 Kindbullen, 7 zweijährige Ochsen, 9 Kuhrinder, 4 tragtige Pferde, worunter 2 Kühe mit Blessen, 2 Mutterfüllen, 4 Schweine, 2 Wagen, wovon der eine das weisse Spur hat, 1 Pflug, 2 Egden, 10 kupferne Milchfessel, etliche Milchbullen, 4 Kollbäume, 4 Hecken, 1 Walze, 300 Pfund Speck und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend veranthen.

43) Weyl. Cornelius Vorhers Wittve zu Enjebuhr, läset am 2. März a. e. in ihrer Behausung daselbst 9 milchende Kühe, 11 dreijährige tiebige Quenen, 6 zweijährige Quenen, 1 zweijährigen Ochsen, 6 Minder, 4 gute Pferde, wovon 2 tragtig, theils von gelbbrauner Couleur mit weissen Hinterfüßen und Blessen, 1 gelbbraunes Entersfüllen mit weissen Hinterfüßen und Blessen, auch Schaafe und Schweine, sodann allerhand Haus- und Ackergeräth, als: 1 Stövenmühle, 2 beschlagene Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, Pferdezeug und sonstige Sachen öffentlich meistbietend durch den Verganter verkaufen.

44) Für der weyl. Pastorin Hedden nachgelassene minorennen Töchter habe ich, als deren gerichtlich befehlter Vormund, 205 Rthlr. Gold gegen verordnungsmäßige Procente und Anweisung der nöthigen Sicherheit sofort zinsbar zu belegen. Auch ersuche ich alle diejenigen, welche an den Nachlaß der weyl. Pastorin Hedden, es sey, aus welchem Grunde es wolle, irgend welche Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, mir solche in den nächsten 14 Tagen anzuzeigen, da ich dann für deren gehörige Berichtigung Sorge tragen werde.

Oldenburg. Schloifer, Cammerassessor.

45) Am 13. März d. J. sollen ungefähr 100 Stück große Eichenbäume, die größtentheils starkes Bauholz, zum Theil auch Schiffsbauholz haben, auf dem Huder Marclande öffentlich meistbietend verkauft werden, und zwar unter sehr annehmlichen Bedingungen. Liebhaber können sich am besagten Tage Vormittags 10 Uhr bey der Passoren zur Hude einfinden, die Bedingungen hören und beliebig bieren und kaufen.

46) Es wird abseiten des Vächters des freyen Verkaufs vom Gartensamen im hiesigen Herzogthum Johann vom Felde unter Beziehung vorheriger Bekanntmachungen hiedurch angezeigt, daß er und sein Bruder Dierk tom Felde jetzt in den Bogteyen Tade und Schwen und wahrscheinlich im Monat März in den 4 Marschvogteyen mit ihren bekanntlich guten Gartensamereyen kommen, er, Dierk tom Felde, auch noch vor Ostern d. J. durch ganz Butjadingerland reisen werde, und dort jetzt weder ein Bekannter noch Unbekannter mit solchen kommen könne. Sollte indeßen dennoch jemand sich allda zum Kaufren mit diesen Waaren finden lassen, so kann er demjenigen, der ihm einen solchen glaub- oder habhaft angeben wird, in G-foige H-riogt. Cammer-Contracts und Cammer. H-ße eine Belohnung von 25 Rthlr. Gold um so mehr hiedurch versprechen, da wirklich neulich wieder auf solche doppel unerlaubte Art, schlechte Waaren verkauft seyn sollen. Diese Belohnung von 25 Rthlr. Gold erhalten, im hiülanglichen Entdeckungs- und Confiscations-Falle, auch die Unterbögte und Polizeydragoner, obgleich auch selbige pflichtmäßig darauf zu achten haben. Man empfängt selbige bey dem Kaufmann Johann Diederich Ennen zum Schwyerkirchdorfe oder bey mir dem

Cammerboten Clausen.

47) Weyl. Johann Dieffen Wittve läset am 26. Febr. d. J. in ihrer Behausung zu Coldewarfe 19 tiebige Kühe, 3 Quenen, 1 dreijährigen Bullen, 5 zweijährige Ochsen, 14 Kuh- und Ochsenrinder, 4 tragtige Pferde, 3 dito gütke, 3 Füllen, 2 Schaafe, 1 Hoch, 6 Schweine, 2 beschlagene, 1 hölzernen Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 1 neue Stövenmühle und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

48) Wegen des von Kübe Ammen Hinrichs an Freich Lübben übertragenen Erbovererguts, die Structur genannt, im Kettenser Kirchspiel, resp. über dessen Kaufgeld ergehender concursus creditorum, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 18. März d. J. festgesetzt worden. Wornach 1c. Sign. Jever den 30. Jan. 1798.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

49) Mit Ausgang des vorigen Jahres ist die von den Gebrüdern Oppe bisher geführte Compagnie-Handlung geendigt worden und Unterzeichneteter wird für seine eigene Rechnung jährlich eine Reise zur Besorgung der Geschäfte in hiesiger Gegend im Monat May mit bekannten Waaren unternehmen. Er empfiehlt sich daher seinen bisherigen Freunden durch Güte der Waaren, möglichst billige Preise und pünctliche Besorgung der vorkommenden Aufträge.

August Oppe, aus Kaufs im Ergebürge.

50) Hinrich Stolls läset am 22. Febr. d. J. in seinem Hause zu Innere durch den Assessor Nitscher meistbietend verkaufen: 30 Kühe und Quenen, 1 dreijährigen schwarzbunten Bullen, 12 dreijährige und 16 zweijährige Ochsen, 14 Kuh- und Ochsenrinder, 6 Zugpferde, wovon 2 tragtig, 2 Mutterfüllen, 2 Hengstfüllen, wovon das eine schwarz mit einer Wessle und weissen Hinterfüßen, 12 Schweine, 3 beschlagene und 2 hölzerne Wagen, 2 Pflüge, 3 Egden, 18 kupferne Milchfessel, 25 Weizen, auch Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräth. Die Ochsen können für ein billiges Futtergeld stehen bleiben.

Todes-Anzeigen.

Am 13. Febr. starb meine Tochter, Marie Sophie Henriette, dennoche ein Jahr alt. Die Ursache ihres frühen Todes war eine aussehrende Krankheit. Meinen Verwandten und Freunden mache ich diesen Todesfall hiedurch schuldigh bekannt. Warel.

Am 11. Febr. entriß mir der Tod meine geliebte Ehefrau, Ahtke Margrethe, geb. Lohsen, nach einer atägigen hitzigen Fieber-Krankheit, und eben zu der Zeit ihrer nahen aber nicht vollendeten Entbindung, welches ich und meine noch lebenden Schwieger-Eltern allen unsern Verwandten und Freunden hiedurch ergebend bekannt machen. Garfe.

W. C. Wendt.

W. A. Wulff.